

# KUNSTHAUS KALK

## ZUKUNFTSARBEIT - die inklusive Akademie im Kunsthaus Kalk

Modellprojekt für inklusive Kunstproduktion und -ausbildung

### KUNSTHAUS KALK

Auf einem ehemaligen Industrie-gelände in Köln-Kalk entsteht ein Ort des gemeinsamen Lernens und Experimentierens.

An dem von Anfang an Menschen mit und ohne Beeinträchtigung zusammenarbeiten.

Sie arbeiten mit verschiedenen künstlerischen Techniken und machen gemeinsam Ausstellungen.

Auf dem „Osthof Hallen Kalk“ in Köln soll dieser neue Ort entstehen.

Alle können hier nach ihren Bedürfnissen leben, lernen und arbeiten.

Wir wollen das neue Kunsthaus Kalk gemeinsam entwickeln.

Das nennen wir: ZUKUNFTS·ARBEIT. Künstler\*innen mit so genannter Beeinträchtigung sind von Anfang an bei der Entwicklung dabei.

Ein zentraler Teil der ZUKUNFTS·ARBEIT ist die inklusive Akademie.



In dieser Akademie studieren Menschen mit und ohne Beeinträchtigung zusammen. Sie machen zusammen Kunst.

Maßgebend sind die Bedarfe von Künstlerinnen und Künstlern mit Beeinträchtigung wie etwa Assistenzleistungen.

Wichtige Impulse kommen durch den internationalen Austausch mit Partner\*innen etwa aus Großbritannien, Norwegen oder der Ukraine.

Wir glauben: Durch mehr Inklusion gewinnen alle. Menschen mit und ohne Beeinträchtigung. Aber auch Kunst und Kultur.

Denn: Verschiedene Menschen drücken sich auf verschiedene Arten durch Kunst aus. Das bereichert die Kunst.

Es ermöglicht neue Blick·winkel.  
Es stellt alte Regeln und Macht·verhältnisse in der Kunst·welt in Frage.

Diese Kunst fragt nicht danach, was „normal“ ist.

Die inklusive Kunst·akademie hat einen anderen Blick auf Kunst:  
Gemeinsam, vielfältig und gleich·berechtigt.



**Im Herbst 2025 startet ein Test-betrieb für 3 Jahre.  
In den 3 Jahren haben wir diese Ziele:**

- begabte Menschen mit Beeinträchtigung finden,  
die Kunst studieren wollen
- Räume schaffen für die inklusive Kunst-akademie
- die inklusive Kunst-akademie organisieren
- einen Lehrplan erarbeiten

**Die inklusive Kunst-akademie hat Partner\*innen für die Zusammen-arbeit:**

- die Kunst-akademie Düsseldorf
- die Universität zu Köln
- die Bergen School of Architecture

Kölner Verein KUBiST und das Architekt\*innen-Kollektiv raumlaborberlin haben die inklusive Kunst-akademie zusammen gestartet.

Zusammen mit anderen Gruppen setzen sie sich seit langer Zeit für Inklusion ein. Im Kunst-haus KAT18. Oder im X-SÜD-Künstler\*innen-Kollektiv.

**Der Test-betrieb der inklusiven Kunst-akademie wird gefördert durch Geld von**

- der Kultur-stiftung des Bundes
- dem Land Nordrhein-Westfalen
- der Stadt Köln.

So haben wir starke Partner\*innen.  
Und in Köln-Kalk kann ein komplett neuer Ort entstehen.

Ein inklusiver Kunst-ort. Ein Ort für Ausbildung.  
Ein Ort für Inklusion und Gemeinsamkeit.

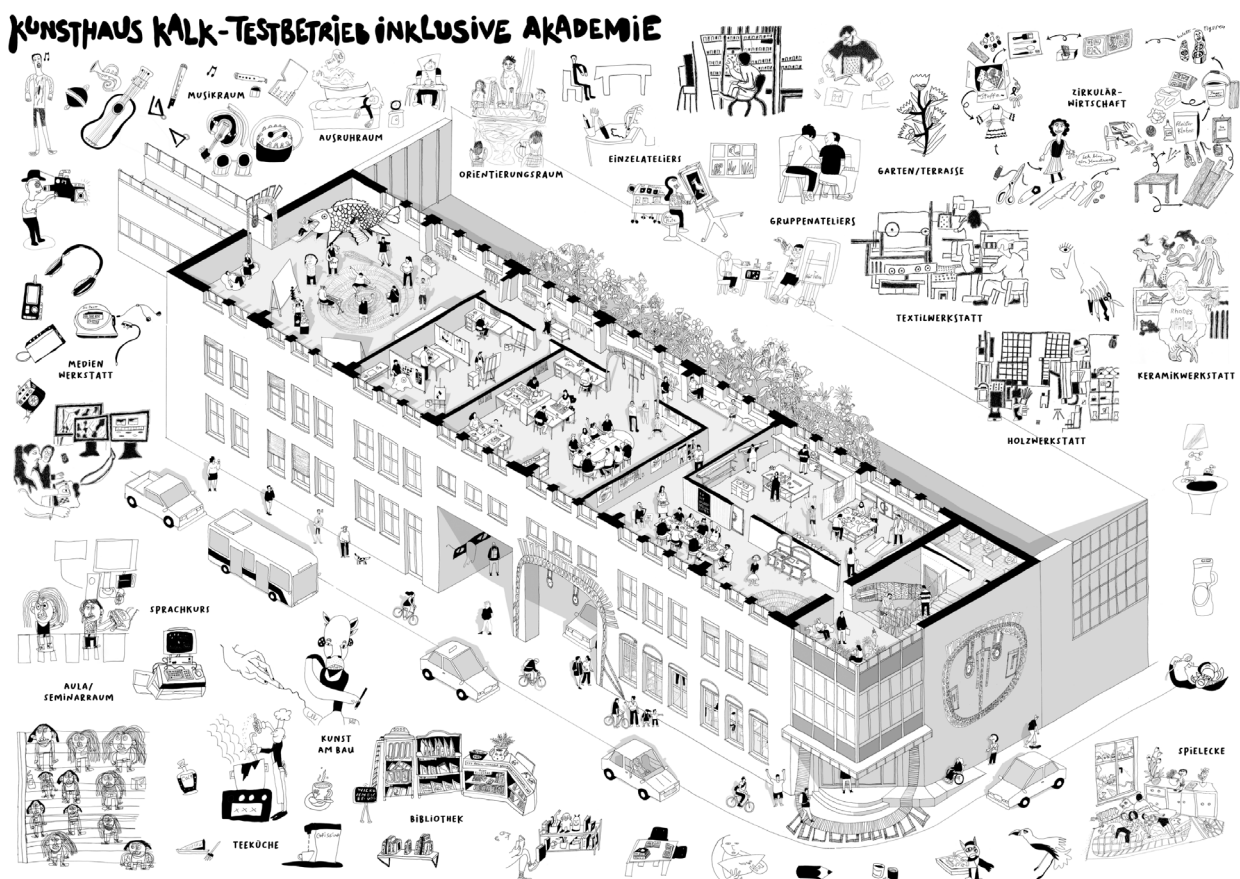
**Weitere Informationen unter [www.kunsthhaus-kalk.de](http://www.kunsthhaus-kalk.de)**

„Liebe Studenten und Studentinnen,  
wir wollen mit euch zusammen arbeiten.  
Wir möchten euch gerne einladen zu Kunsthaus Kalk.  
Wir wollen mehr mit euch zusammenarbeiten.  
Was cooles machen, Kunst machen.  
Unsere Kunst kann magisch sein.  
Wir wollen mehr gemeinsam aufbauen!  
Mehr Magie!“

## ANSPRECHPARTNER\*INNEN & KONTAKT

Jutta Pöstges (KUBiST e.V.), Künstlerische Leitung  
Jan Liesegang (raumlaborberlin), Künstlerische Leitung

info@kunsthaus-kalk.de  
presse@kunsthaus-kalk.de



Fotos: Britt Schilling © KUBiST

Zeichnung: Lukas Hamilcaro und X-SÜD © KUBiST & raumlaborberlin